

Original z. Behandlung bei:

Telegramm Nr. 84.

U S A R E U R ,

Heidelberg (Germany)

Pour NNSC Swiss Delegation Panmunjom Corée:

Von Bundesrat Petitpierre für Oberstbrigadier Gross.

Wir sind über die jüngste Entwicklung der Verhältnisse in NNSC sehr besorgt. Wie wir mit unserm Kabel Nr. 80 mitgeteilt haben, wäre es wünschbar, wenn während der Genfer Konferenz die NNSC ihrer Tätigkeit den Charakter unveränderter Routine geben könnte. Schreiben des schwedischen und des schweizerischen Mitglieds der NNSC an die Waffenstillstandskommission vom 7. Mai, publiziert durch die USA-Delegation in Genf, hat dort zu kommunistischen Stellungnahmen Anlass gegeben, die höchst unerwünscht. Uns scheint fragliches Schreiben unnötig polemisch. Wir sind der Meinung, dass sich schweizerisches Mitglied der NNSC nur an konkrete Tatsachen halten und jede unnötige Verallgemeinerung, Polemik und generelle Schlussfolgerung sorgfältig vermeiden sollte. In unserem Memorandum von Mitte April, überreicht in Peking und Washington, wurde zur Beleuchtung der Schwierigkeiten der NNSC auf die Lücken im Waffenstillstandsabkommen hingewiesen und auf eine Auseinandersetzung mit der Haltung der kommunistischen Mitglieder der NNSC verzichtet. Eine solche Auseinandersetzung schiene uns auch in der NNSC selbst gerade jetzt sehr inopportun, weil wir vermeiden müssen, dass die Haltung des schweizerischen Mitglieds der NNSC mit USA-Politik in Zusammenhang gebracht wird. Drohung mit der Einstellung der schweizerischen Mitarbeit in NNSC wegen der Haltung der kommunistischen Mitglieder, wie in Eurem Schreiben vom 15. Mai angedeutet, scheint uns vollends unangebracht. Bitten Sie, uns vor allen nicht durch laufende Routine gebotenen Schritten zu konsultieren.

Politisches

A . 4 5 2 .

Exp. 26.5.54. 19h00.

